

Am kommenden Sonntag, 10.06.2018 um 14:00 Uhr lädt QFF (Queer Football Fanclubs), das Netzwerk der LGBTI Fußballfanclubs, unter dem Motto #ToRussiaWithLove zu kleinen Demonstrationen vor den diplomatischen Vertretungen Russlands in Berlin, Bonn, Frankfurt, Leipzig und München ein.

Im Juni 2013 hat das russische Parlament ein Gesetz verabschiedet, das sogenannte „homosexuelle Propaganda“ unter Kindern und Jugendlichen zu einer Ordnungswidrigkeit macht. Das Gesetz sieht drastische Strafen für diejenigen vor, die zur „Verbreitung von Informationen unter Minderjährigen über nichttraditionelle sexuelle Ausrichtung“ beitragen oder „den gleichen gesellschaftlichen Wert von traditionellen und nichttraditionellen sexuellen Beziehungen“ propagieren. Es gilt generell auch für ausländische Bürger, die mit bis zu 15 Tagen Haft und Ausweisung aus Russland bestraft werden können.

In wenigen Tagen beginnen in Russland die Fußball Weltmeisterschaften. Wir als Queer Football Fanclubs möchten mit unserer Aktion andere Fans, die sich an den Spielen der WM erfreuen, auf die Situation der LGBTI Community in Russland hinweisen. Dabei möchten wir niemandem die Freude an dem Sport nehmen, der uns alle fasziniert, sondern ohne erhobenen Zeigefinger dazu ermutigen, über den Tellerrand zu schauen.

QFF dankt für die freundliche Unterstützung durch Fussballfans gegen Homophobie, den LSVD, Football Supporters Europe (FSE), BAFF und Rosalinde e.V.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website [www.torussiawithlove.net](http://www.torussiawithlove.net), über die Facebook Gruppe namens ToRussiaWithLove oder per E-Mail unter [info@torussiawithlove.net](mailto:info@torussiawithlove.net). Kontaktdaten der lokalen Ansprechpartner stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

